



BIO SUISSE RICHTLINIE 1.1.2019

KENNZEICHNUNG

14.3.2019

Grundlagen

- Kennzeichnungsvorschriften gem. LIV und BioV
- Knospe-Logo auf der verkaufsaktiven Seite der Verpackung/Etikette
- Deklaration Herkunft der Rohstoffe
- Verarbeitungsverfahren gemäss produktspezifischen Richtlinien (z.B. Milch: Bactofugation, Thermisation, Pasteurisation, UHT-Erhitzung, Homogenisation, Mikrofiltration sind zu deklarieren)
- Knospe-Produzent / Knospe-Lizenznehmer

Deklaration der Herkunft der Rohstoffe

Erläuterungen zu den Weisungsänderungen, Teil III, Art. 1.10.3.4, per 1.1.2019

- Die Vorgabe, dass $\geq 10\%$ einer landwirtschaftlichen Zutat das spezifische Land angegeben werden muss, ist mit der Änderung des neues Lebensmittelgesetzes erschwert umsetzbar.
- Bisher wurden die verschiedenen Herkunftsmöglichkeiten einer Rohstoffmischung angegeben, die Zutat im entsprechenden Produkt stammte aber nicht jederzeit aus all den angegebenen Ländern.
- Die summarische Bezeichnung geographischer Räume ist gem. LIV nicht mehr möglich.
- Bio Suisse legt neu den Fokus auf die Auslobung der Zutaten landwirtschaftliche Ursprungs aus **Schweizer** Herkunft.

Was hat sich geändert?

■ Bio Suisse Knospe



Bisher:

- Die Herkunft der Rohstoffe muss nicht speziell deklariert werden
- Die Herkunft der namensgebenden/wertgebenden Zutat muss immer angegeben werden.

Neu:

- Die Herkunft der **Schweizer** Zutaten ist in der Zutatenliste wie folgt zu deklarieren.
- «CH» oder
- «Schweiz» oder
- «mindestens 90% der Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs stammen aus der Schweiz.

Die Angaben erfolgen im Verzeichnis der Zutaten oder im gleichen Sichtfeld.

Was hat sich geändert?

■ Bio Knospe



Bisher:

- Die Herkunft der Rohstoffe muss ab einem Anteil von 10% deklariert werden.
- Die Herkunft der namensgebenden/wertgebenden Zutat muss immer angegeben werden.

Neu:

- Die Herkunft der Zutaten ist in der Zutatenliste ist wie folgt zu deklarieren:
 - Pflanzliche Zutaten ab einem Anteil von $\geq 50\%$
 - Eier und Honig ab einem Anteil von $\geq 10\%$
- Immer angegeben muss die Herkunft bei
 - Monoprodukten
 - Milchprodukten
 - Fleisch, Fleischzubereitungen und -erzeugnissen
- Zutaten **Schweizer** Herkunft müssen ab einem Anteil von $\geq 10\%$ immer angegeben werden.

Die Angaben erfolgen im Verzeichnis der Zutaten oder im gleichen Sichtfeld, ausgeschrieben oder als Länderkürzel.

Was hat sich geändert?

■ Spezialfall «Wildsammlung»

Bisher:

Hinweis: «zertifizierte Wildsammlung»

- Produkte mit 100% aus Wildsammlung bestehenden Erzeugnissen, erfolgt der Hinweis in der Sachbezeichnung.
- Bei zusammengesetzten Produkten erfolgt der Hinweis im Verzeichnis der Zutaten oder im selben Sichtfeld.

Neu:

Hinweis: «zertifizierte Wildsammlung»

- Produkte mit 100% aus Wildsammlung bestehenden Erzeugnissen, erfolgt der Hinweis in der Sachbezeichnung.
- Bei zusammengesetzten Produkten mit einem Anteil von $\geq 10\%$ erfolgt der Hinweis im Verzeichnis der Zutaten oder im selben Sichtfeld.

Was hat sich geändert?

- Spezialfall «**Herkunft Schweiz und andere**» bei zusammengesetzten Produkten
 - Stammt ein Rohstoff zu **100% aus der Schweiz**, muss die Herkunft ab einem Anteil von $\geq 10\%$ angegeben werden.
- ➤ Stammt ein pflanzlicher Rohstoff **aus der Schweiz und einem oder mehreren anderen Ländern** muss die Herkunft ab einem Anteil von $\geq 50\%$ angegeben werden.
 - z.B. Zutat Zucker (Herkunft D/CH)

Was hat sich geändert?

- Spezialfall «**Mehrere Herkunftsländer und übergeordneter geographischer Raum**» bei zusammengesetzten Produkten

Gemäss neuer LIV (Erläuterungen) ...

- ist die Herkunftsangabe eines übergeordneten geographischen Raums, wie z.B. AMS oder Südamerika, nicht mehr zulässig.
- ist die Auflistung mehrerer Herkunftsländer nur zulässig, sofern die Zutaten des betreffenden Lebensmittels auch aus den genannten Ländern stammen.

➤ **Umsetzung Weisung Bio Suisse:**

Sofern nicht sicher gestellt werden kann, dass eine pflanzliche Zutat aus den genannten Ländern stammt, muss die Herkunft **nicht** deklariert werden, auch wenn der Anteil $\geq 50\%$ ist.

- z.B. Mehl, Getreidemischungen

Wo kann ich mich über die Herkunft von Bio Suisse Rohstoffen informieren?

- Auf der Bio Suisse Homepage sind die möglichen Herkunftsländer von nach Bio Suisse zertifizierten Rohstoffen abrufbar:

<https://www.bio-suisse.ch/de/importmitbiosuisse.php>

Dann «SUPPLY CHAIN MONITOR (SCM)» wählen

Übergangsregelung

- Für neue Produkte, Nachdruck von Etiketten oder Neuauflagen sind die Anforderungen per 1.1.2019 umzusetzen
Übergangsfrist: keine
- Für bestehende, bereits gedruckte Etiketten/Verpackungsvorlagen
Übergangsfrist: bis 31.12.2020
- Eine **freiwillige Angabe** der Herkunft, die über die Bio Suisse Weisung hinausgeht, ist möglich.

EU-Bio Label



- Gleichzeitige Verwendung des Knospe-Logos und des EU-Labels für Produkte, die sowohl in der Schweiz wie auch im Export verkauft werden, ist erlaubt, sofern:
 - - die Knospe auf die Frontseite, d.h. verkaufsaktive Seite platziert wird
 - - das EU-Label auf die Rückseite, d.h. nicht verkaufsaktive Seite platziert wird
 - - das EU-Label max. so gross ist wie die Knospe

- Die Kennzeichnungsvorgaben gelten gleichermassen für folgende Knospe-Logos:



Hergestellt im Rahmen
der Umstellung auf die
biologische Landwirtschaft.



Hergestellt im Rahmen
der Umstellung auf die
biologische Landwirtschaft.



Hergestellt im Rahmen
der Umstellung auf die
Bio Suisse Richtlinien.

Beispiele



>mmi'ke/¥mmi'mmi'elmmi'gmelmmi'

- melmmi'mmi'kgmkm'mmi'gmoz.mmi'ccm'i'elmmi'kgmmcckg mmi'elkm/ cc'elkm
- mkm'i'°Cmmi'mmi'elmmi'cm'i'melmmi'mmi'kgmkm'≥ m'i'mmi'gm @ ccm'km'mmi'gmt

Ptscc'tmm'tmm'i'el >mmi'ke/

- mmi'elkcm'i'melmmi'mmi'kgmkm' ©&÷≥ >mmi'ke/
- mkm'i'°Cmmi'mmi'elmmi'cm'i'melmmi'mmi'kgmkm'
- ©™ ÷≥ mmi'kg ≥ >mmi'ke/ mgmm'i'mmi' ≥ >mmi'ke/
- mkm'i'°Cmmi'gmtmm'i'≥
- ↓ mmi'tgm'mmi'tmg © m'i'mmi'melkgmm'meloz.
- ≠ ⇒ k'elkm'i'kgmm'meloz ≥
- ⇒ k'elkgmm'gm°mmi'mmi'gmcc'elmmi'kgkgt'elcm'i'cm'
- ©;¶ < ≥ tmm'cm'mmi'melmmi'kgmmt'kelgm
- ™ ™ ® ≥ >mmi'ke/ → mmi'°C ∅ gmoz.mmi'≥
- ⇒ k'elkm'i'kgmm'meloz. cm'i'kelkmm'i'mmi'gmt ≥ >mmi'ke/
- Ptscc'mmi'mmi'gm ≥ >mmi'ke/
- Ptsmmi'tgm'kelmmi'elkgmm'cm't ≥
- ¥ccgm'kgtkm' ∅ melmmi'
- mkm'i'mcm'i'kgmm'mmi'tmelmmi'elmmi'

↑ mmi'elkmmi'kgtmmi'elkg _¶ ÷ kmmmi'gm
melmmi'elkm°Cmmi'gmtkgmkm'mmcm'i'tmelmmi'mmi'gm
el Ptscc'tmm'tmm'i'el kgtmm'delmmi'el mmcc'kg
kmmmi'gm mkm'i'°Cmmi'mmi'oz.\

Ptscc °mmi'gmcgm'mmccm'km'mmi'el cmmi'kg

Schwarz! fflV / Rot: BioV / Grün: Bio Suisse
← mmi'gm'r'i'mmi'kgtmmi'melmmi'el mm'i'el kmmmi'gm
 mkm'i'°Cmmi'mmi'oz.

Bio Suisse
14.3.2019

→ k'elkgmm'mmi'/
← mmi'oz.mmi'eloz.elmmi'km'i'delmmi'gm



>mmi'ke/»mmi'elmmi'mmi'el/
↑ mm'elkmmi'melkgm' @ elmmi'mmi'
melmmi'

- Ptscc'tmm'tmm'i'el »mmi'elmmi'mmi'el/
- ← mmm'elcm'°Cmmi'mmi'kggd'elmmi'km'mel ™ © ÷ ≥
- ↑ mm'elkmmi'mel @ @ ÷ ≥
- k'elkm'i'kgm'elkm'i'gmoz.ccm'r'i'mmi'gm ≥
- >ccttmmi'gm ≠ <<<-<≥ k'elmm'elmmi'mmi'≥
- Ptsmmi'tgm'kelmmi'elkgm'km'mm'elmmi'≥
- Φmm'elmmi'melmmi'mg'cc'mel°mmi'gm ≥ Ptsmmi'd'el

elmmi'
melmm'elkm°Cmmi'gmtkgmkm'mmcm'i'tmelmmi'mmi'gm
mmi'el Ptscc'tmm'tmm'i'el kgtmm'delmmi'el mmcc'kg
cmmi'kelmelkm'i'mmi'kgm'km'mmi'gm
← mm'elkm°Cmmi'gmtkgm'km'mm'cm't\

- ↑ mmi'elkmmi'kgtmmi'elkg km'mm'el'cmm'mgm
cmmi'kg ©;¶ \ @ \ ©;¶ f f
- ← mmi'gm'r'i'mmi'kgtmmi'melmmi'el mm'i'el kmmmi'gm
 mkm'i'°Cmmi'mmi'oz.

← mmi'oz.mmi'eloz.elmmi'km'i'delmmi'gm

> @ mmi'mmi'gm'mmi'mmi' f & ≥
> gm'kel'kgm'mm'kg'kg'km'mmi' i ≥ ™ ¶ ¶ ¶ > mmi'gm'el

© & ¶ m'

> mmi'ke/
Ptsmmi'gmtmmi'cm'mmi'oz mmi'mmi'gmcc'elmmi'el <<<-<≥



>mmi'ke/ ↓ k'elmm'km'ccgmt
← mmi'delcm'mmi'mmi'gm

- Ptscc'tmm'tmm'i'el
- Φ k'elmm'el'elmmi'mel'km'cm'i'kel'mi'km'ccgmt
- ≠ Φ k'elmm'el'elmmi'mel'km'cm'i'
- mgmm'kgtmmi'ccgm'mmi'kgm'mmi'gmt ≠ <<<-<≥
- ↑ mmi'mmi'gm'delmmi'mel'km'cm'i'gm'cc'mel°mmi'gm
- ≠ <<<-<≥
- ↑ mmi'mel'km'cm'i'gm'kg'el'elmmi'mmi'el'gm'cc'mel°mmi'gm
- ≠ <<<-<≥
- k'elkm'i'gmoz.ccm'r'i'mmi'gm > ≥
- ← mmi'delcm'mmi'mmi'gm'mmi'el _ ÷ ÷ ≥
- Ptsmmi'tgm'kelmmi'elkgmm'cm't >

> mmcc'kg cmmi'kelmelkm'i'mmi'kgm'km'mmi'gm
← mm'elkm°Cmmi'gmtkgm'km'mm'cm't

- Ptscc °mmi'gmcgm'mmccm'km'mmi'el cmmi'kg
- ©;¶ \ @ \ ©;¶ f f
- ← mmi'gm'r'i'mmi'kgtmmi'melmmi'el mm'i'el kmmmi'gm
 mkm'i'°Cmmi'mmi'oz.

→ k'elkgmm'mmi'/
← mmi'oz.mmi'eloz.elmmi'km'i'delmmi'gm

↑ cckgtmmi'gm <-> ≥
↑ mmi'mel'km'cm'i'kg'gm'mm'kg'kg'km'mmi' i ≥ ¶ # ¶
 gm'mmi'mmi'

> mmi'mmi' km' © mkm'kgtmmi'elkg i ° <
mm'cc'cm'i'°Cmmi'km'i'melmmi'el
© & ¶ m'



Beispiele



Bio-Holunderblütensirup

Zutaten: Bio Zucker 63% (D/CH), Bio
Holunderblütenextrakt 35% (CH),
Säuerungsmittel: Zitronensäure

CH-BIO-086

5 dl

Mindestens haltbar bis: 31.12.2018

Knospe-Produzent:

Sepp Muster, 100 Musterhausen

Schwarz: LIV / Rot: BioV / Grün: Bio Suisse

Links

- Was gilt neu im Biolandbau
<https://shop.fibl.org/chde/catalogsearch/result/?q=was+ist+neu+im+biolandbau>
- Richtlinien und Kennzeichnungsmerkblätter
<https://www.bio-suisse.ch/de/regelwerkemerktter.php>
- Mögliche Herkunftsländer von nach Bio Suisse zertifizierten Rohstoffen
<https://www.bio-suisse.ch/de/importmitbiosuisse.php>
«SUPPLY CHAIN MONITOR (SCM)»

Kontakt

- **Landwirtschaftliche Betriebe**

Die Etiketten werden anlässlich der Kontrolle kontrolliert.
Sie können aber auch an folgenden Kontakt zur Prüfung gesandt werden:

Bio Suisse
Peter Merian-Str. 34
4056 Basel

Simone Hartong (061 204 66 52)
simone.hartong@bio-suisse.ch

- **Lizenznehmer**

Claudia Lambelet (061 204 66 32)
claudia.lambelet@bio-suisse.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.